

Keine Angst mehr vor Basel II

BUSINESSPLANSYSTEME | Brauereien sind in ihrer IT in der Regel vergleichsweise gut aufgestellt. Die Rede ist von den typischerweise vorzufindenden ERP- oder PPS-Systemen. Mit speziellen BusinessPlanSystemen, wie beispielsweise BPS-ONE des Ulmer Geschäftsplanspezialisten Denzhorn, können Brauereien nicht nur buchhalterische oder produktionstechnische Vorgänge optimieren, sondern aktive Zukunftssicherung betreiben. Verbesserte Zusammenarbeit mit Banken und Kreditinstituten erleichtert Brauereien nach dem Inkrafttreten von Basel II das Leben.

DER KONTINUIERLICHE RÜCKGANG DES PRO-KOPF-VERBRAUCHS, die bundesweite Einführung eines Einwegpfeils oder ein allgemeiner Anstieg der Anforderungen seitens der Banken und Kreditinstitute lauten einige der wesentlichen Schwierigkeiten, denen sich die Brauereiwirtschaft aktuell gegenüber sieht. Trotz dieser ausgewiesenen schwierigen Rahmenbedingungen nutzen immer noch erst vereinzelte Brauereien alle Möglichkeiten der modernen IT. So ist es gängige Praxis, dass selbst in größeren Unternehmen noch wichtige Finanzplanungen mit Excel oder ähnlichen behelfsmäßigen Werkzeugen gelöst werden. Dies weiß auch Gerd Hagenauer, Prokurist und kaufmännischer Leiter der Meckatzer Löwenbräu: „Vor der Einführung von BPS-ONE wurde im Controlling auf der Basis von Microsoft Excel lediglich eine Ergebnis- und Investitionsplanung durchgeführt. Wir erkannten aber schnell den immensen Aufwand und die Fehleranfälligkeit. Des Weiteren war eine Durchgängigkeit von der Ergebnisplanung zur Liquiditätsplanung nicht gegeben.“

Autor: Bernd Kirschner, Geschäftsführender Gesellschafter, Denzhorn Geschäftsführungssysteme GmbH, Ulm

BusinessPlanSysteme

decken mit ihrer integrierten Ergebnis-, Bilanz- und Liquiditätsplanung optimal die Anforderungen einer durchgängigen Unternehmensplanung ab. Und dabei handelt es sich um ein wesentliches Ratingkriterium gemäß Basel II. Darüber hinaus unterstützen Prognosemodule beim Aufbau eines Frühwarnsystems nach den Anforderungen des KonTraG.

Weitere Informationen: www.bps-one.de

Wachstum nur über Kapital

Das Brauereiwesen ist sehr kapitalintensiv. Der enge Markt und eine starke Mitbewerbersituation haben dazu geführt, dass ein Wachstum heute nur noch über neues Kapital zu realisieren ist. Dieses Kapital wird entweder in Form von Werbung und Marketing oder in Form von Erstaussstattungen in Gastronomie und Handel verbraucht. Ähnlich wie in anderen Branchen ist die Eigenkapitaldecke bei Brauereien aber dünn. Eine Deckung muss also durch Fremdkapital geschehen. Viele Banken und Geldinstitute spielen hier schon lange nicht mehr mit. Aktiviert durch Basel II werden Brauereien heute einem strengen Rating unterzogen.

Das Ergebnis ist meistens unzureichend. Das noch vorhandene Eigenkapital der Brauereien ist gering, Vermögen und Sicherungen stecken zumeist in Anlagen und Immobilien. Und diese sind auf dem freien Markt kaum noch etwas wert. Zudem wird die Branche als solches mit Ihrer Schnelllebigkeit und Fluktuation – insbesondere, was den gastronomischen Sektor angeht – als generell schlecht eingestuft.

Im Ergebnis sehen sich Brauereien heute immer öfter mit schlechten Ratings und damit negativen Kreditentscheidungen konfrontiert. Es ist leicht vorzustellen, dass dies gerade heute die Existenz von Brauereien wesentlich gefährden kann.

Transparenz über die finanzielle Entwicklung

Eine hilfreiche Lösung ist ein BusinessPlan-System wie das von der Firma Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme GmbH aus Ulm. Der mittelständische Softwarespezialist hat sich auf das Brauereiwesen spezialisiert und unter anderen bereits die Meckatzer Löwenbräu, Gebr. Maisel, Oettinger oder die Schlossbrauerei Naabeck mit dem BusinessPlan-System BPS-ONE erfolgreich ausgestattet. Anwendende Brauereien erhalten mit dieser Lösung in erster Linie Transparenz, was die finanzielle Entwicklung der nächsten Monate angeht. Schnell kann so erkannt werden, wie groß der konkrete Handlungsspielraum ist beziehungsweise wann und welche Maßnahmen durchzuführen sind, um eventuellen negativen Entwicklungen vorzubeugen und zu begegnen. So wird bereits mehrere Monate im Voraus ersichtlich, ob beispielsweise in einem halben Jahr Probleme mit der Kreditlinie auftreten. Die Einleitung rechtzeitiger Maßnahmen – beispielsweise Verhandlungen über zusätzliche Fremdmittel mit den Banken – kann dann nicht nur geplant und rechtzeitig geschehen, die Erfolgsaussichten sind auch wesentlich besser.

Diese Transparenz steht im krassen Gegensatz zur Vergangenheit, in der solch immens wichtige Entscheidungen vielfach einfach aus dem Bauch heraus getroffen wurden. Dies bestätigt auch Hermann Müller, Prokurist für die Gesamtverwaltung der Brauerei Gebr. Maisel GmbH & Co. KG in Bayreuth: „Vor dem Einsatz von BPS-ONE hatten wir keine strukturierten oder fundierten Kenntnisse über die internen Zusammenhänge. Besondere Probleme existierten in den Bereichen Budgetierung, Liquiditätsplanung und Cash-flow-Rechnung. Unsere

Hausbank hat uns dann BPS-ONE von der Firma Denzhorn empfohlen. Jüngste Bankengespräche haben uns heute bestätigt, dass wir im Berichtswesen mittlerweile eine mustergültige Stellung erreicht haben.“ Ängste insbesondere kleinerer und mittlerer Brauereien vor einem übergroßen Aufwand zur Einführung und zum Betrieb derartiger Lösungen sind dabei unbegründet, weiß Diplom-Kaufmann und Inhaber der Schlossbrauerei Naabeck, Wolfgang Rassel zu berichten: „Eine Personalkraft einen Tag im Monat ist absolut ausreichend. Diese Person sollte im direkten Kontakt zu Finanzbuchhaltung stehen. Den Rest wie zum Beispiel die Aufbereitung sämtlicher Basisdaten für die Einführung von BPS-ONE und die erstmalige Planeingabe hat die Firma Denzhorn komplett für uns übernommen. Dadurch wurde uns in kürzester Zeit ein integriertes Steuerungsinstrument übergeben und wir könnten uns heute den Betrieb nicht mehr ohne BPS-ONE vorstellen.“

■ Eine interne Optimierung

Im Ergebnis des Einsatzes eines BusinessPlan-Systems, wie das System BPS-ONE der Firma Denzhorn, kommt es in Brauereien zu einer internen Optimierung, was die eigenen Zahlen angeht. Anwender zwingen sich selbst, im voraus Gedanken über die Ziele und Anforderungen des kommenden Jahres und die daraus resultierende finanzielle Situation zu machen sowie anschließend auch dementsprechend plangemäß vorzugehen. Das heißt also: Was

will ich machen? Und wie wird sich das auswirken? Auf diese Weise werden Engpässe bereits in der Planungsphase identifiziert. Mit anderen Worten: Das ist möglich. Das ist nicht möglich. Und das ist nur unter einem hohen Risiko möglich. Die anschließend tatsächlich eintretenden Ergebnisse – das heißt konkret: die Ist-Werte der Finanzbuchhaltung – werden zudem mit den Soll-Werten der Planung abgeglichen. Die Übernahme der Ist-Werte erfolgt einfach und zeitsparend über Schnittstellen. So kann sofort erkannt werden, ob man im Budget liegt oder ob davon abgewichen wird. Mit Drill-Down-Funktionen auf die Sachkonten wird auf diese Weise nichts mehr dem Zufall überlassen. Böse Überraschungen werden frühzeitig erkannt und angezeigt. Besonders gute Systeme gehen an dieser Stelle sogar noch einen Schritt weiter und bieten gesonderte Module für die Prognose und Simulation an. Diese Module können sämtliche Abweichungen sofort auf die nächsten Monate hochrechnen und Alternativen simulieren. Der Anwender erhält also einen Ausblick in die Zukunft. Die daraus resultierenden Möglichkeiten sind enorm. Dies bestätigt auch Michael Mayer, kaufmännischer Geschäftsführer der Oettinger Brauerei GmbH: „Das Prognosemodul hat uns vor allem durch die Turbulenzen nach der Einführung des Einwegpfands geholfen. Das geschlossene Datenbanksystem ermöglicht es, Faktoren zu verändern und deren Auswirkungen sofort innerhalb des ganzen Systems zu erkennen. Wir spielen deshalb heute regelmäßig verschiedenste Szenarien durch.“

Denzhorn Geschäftsführungs-Systeme GmbH, Ulm

Denzhorn legt seit Firmengründung 1987 großen Wert auf die komplette Vernetzung und Integration des BusinessPlanSystems BPS-ONE und die Durchgängigkeit innerhalb der einzelnen Module.

BPS-ONE wurde ursprünglich für mittelständische Unternehmen konzipiert, die ohne umfangreiche personelle Kapazitäten die relevanten Führungszahlen zur aktiven Gestaltung der Unternehmenszukunft und zur Absicherung von Entscheidungen erarbeiten müssen. Erst wenn eine ausgereifte Software individuell auf das Unternehmen abgestimmt, professionell konzipiert und rasch in die Unternehmensstrukturen integriert wird, tritt der sofortige Nutzen in Form von Zeit- und Kostenvorteilen ein. Deshalb wur-

de BPS-CIS, eine standardisierte Einführungsunterstützung, entwickelt.

BPS-ONE stellt mit seiner integrierten Ergebnis-, Bilanz- und Liquiditätsplanung einen wesentlichen Bestandteil eines positiven Ratings und eine aktive Vorbereitung auf die Anforderungen von Basel II dar.

Die Mandantenfähigkeit von BPS-ONE in Verbindung mit dem Konsolidierungsmodul und der Mehrsprachigkeit führen zu erheblichen Rationalisierungseffekten und hohem Zeitgewinn in der Konzernplanung und im monatlichen Reporting.

BPS-ONE wird von über 1 500 Unternehmen weltweit, vorrangig in Deutschland, Spanien, Österreich und der Schweiz eingesetzt.



Brau-, Röst- und Caramelmalzfabrik

Brennerstraße 17-19
D-96052 Bamberg
Telefon: + 49 - (0)951 - 93 220-16
Fax: + 49 - (0)951 - 93 220-916
e-mail: info@weyermann.de
www.weyermann.de

WIR PRODUZIEREN FÜR SIE:

BOHEMIAN PILSNER MALZ
PALE ALE MALZ
PILSNER MALZ
WIENER MALZ
MÜNCHNER MALZ
ROGGENMALZ
ROGGENRÖSTMALZ
ROGGENCARAMELMALZ
MELANOIDINMALZ
WEIZENBRAUMALZ:
HELL-DUNKEL-GERÖSTET
WEIZENCARAMELMALZ
DINKELRÖSTMALZ
RAUCHMALZ
SAUERMALZ

MALZEXTRAKT:

BAVARIAN PILSNER
BAVARIAN HEFEWEIZEN
MUNICH AMBER VIENNA RED
BAVARIAN DUNKEL
LIMITED EDITION:
BAVARIAN MAIBOCK
BAMBERG RAUCH
MUNICH OKTOBERFEST



CARAMELMALZ:

CARAPILS® CARAHELL®
CARAMÜNCH® CARAFA®
CARAFA® SPEZIAL
CARAAROMA® CARARED®
CARAAMBER® CARAWHEAT®

CARAPILS®, CARAHELL®, CARAMÜNCH®, CARAFA®, CARAAROMA®, CARARED®, CARAAMBER® und CARAWHEAT® sind eingetragene Warenzeichen der Malzfabrik Mich. Weyermann GmbH & Co. KG, Bamberg



... gebraut nach dem Deutschen Reinheitsgebot für mehr Farbe und Geschmack im Bier